

Jahresbericht 2015

Der Freundeskreis ehemaliger Angehöriger des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) e.V. begleitet seit seiner Gründung im Jahre 2007 kritisch die deutsche Entwicklungspolitik mit Schwerpunkt in der personellen Zusammenarbeit.

Folgende satzungsgemäßen Zusammenkünfte fanden statt:

- Vorstandssitzung am 16.03.2015 in Berlin
- Vorstandssitzung am 19.06.2015 in Berlin
- Jahresmitgliederversammlung am 26.10.2015 in Berlin
- Vorstandssitzung am 28.08.2015 in Berlin
- Vorstandssitzung am 20.11.2015 in Berlin

Auch 2015 hat sich der DED-Freundeskreis schwerpunktmäßig der Propagierung neuer, zeitgemäßer Formen des Austausches international engagierter Fachkräfte zur Stärkung der Zivilgesellschaft im Süden, Osten und Norden gewidmet, die Programmvorstellungen weiter präzisiert und in zivilgesellschaftlichen Organisationen, Politik und Regierung für deren Umsetzung geworben.

Wesentliche Aktivitäten im Jahre 2015:

- Intensivierung der Öffentlichkeits- und Pressearbeit und der Kontakte mit der BMZ-Leitung bezüglich der Gründung eines neuen Personalaustauschprogramms (Nord-Süd, Süd-Nord, Nord-Ost und Süd-Süd). Zahlreiche Gespräche im BMZ auf Unterabteilungs- und Referatsleiterebene.
- Weiterentwicklung des DED-FK-Flyers und der Programmskizze des AIEF
- Auf der Suche nach Allianzen Gespräche mit Vertretern zivilgesellschaftlicher Organisationen, u.a. des AKLHÜ, VENTAO, WFD, OXFM-Deutschland, DVV-international, DWHH, etc. und Weiterführung der Recherchen zu bestehenden Personaldiensten (z.B. in Norwegen). Planung, Beauftragung und Auswertung einer „Bestandsaufnahme internationaler Programme für Entsendung und Austausch engagierter Fachkräfte. Innovative Ansätze und Erfahrungen aus der entwicklungspolitischen Praxis“.
- Teilnahme am Tag der Offenen Tür des BMZ am 30. August 2015

- Weiterführung und Intensivierung der Sondierungsgespräche und Durchführung/Auswertung einer Abfrage konkreter Bedarfe bei ca. 30 interessierten Organisationen der Zivilgesellschaft und kommunalen Verbänden
- Planung und Durchführung eines „Runden Tisches“ am 18.06. in Berlin. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Teilnehmer die Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels in der internationalen Zusammenarbeit hin zur gemeinsamen Lösung globaler Probleme unterstrichen und ein Austauschprogramm international engagierter Fachkräfte zwischen den Zivilgesellschaften des Nordens, Südens und Ostens hierzu einen wichtigen Beitrag leisten könnte
- Analyse der aktuellen entwicklungspolitischen Rahmenbedingungen mit Schwerpunkt auf personeller Zusammenarbeit, auch und gerade im Lichte veränderter Akzente durch die BMZ-Leitung und des notwendigen Paradigmenwechsels zur Lösung globaler Probleme
- Annäherung an die neuen Herausforderungen der zunehmenden Ankunft von Flüchtlingen in Deutschland/Europa und Möglichkeiten der Verknüpfung mit dem AIEF-Vorhaben des DED-Freundeskreises
- Bewerbung um eine Gast-Mitgliedschaft bei VENRO (ab 2016)
- DED-Freundeskreis bleibt Mitglied bei den beiden europäischen Bündnissen gegen TTIP, CETA und TESA
- Vereinsinterne Angelegenheiten wie Finanzen, Wahlen, Mitgliederbewegung und –werbung, Aktualisierung der Web-Seite

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der DED-Freundeskreis mit seinem zentralen Anliegen zunehmend wahrgenommen wird und seine Vorstellungen von der Gründung eines „Austauschprogramms international engagierter Fachkräfte zur Stärkung der Zivilgesellschaft“ bei vielen NROs zwar auf Interesse stößt, **aber zur konkreten Umsetzung bedarf es noch einer Reihe von Voraussetzungen insbesondere Rechtsrahmen, Finanzierung und Koordinierungs- und Servicestelle. Trotz erster Finanzierungsmöglichkeiten aus dem Titel Private Träger des BMZ wird der DED-FK weiterhin auf die Einrichtung eines eigenständigen Programms mit eigenem Fördertitel drängen.**

Vorsitzender ist Günter Könsgen, guenter.koensgen@gmx.de, www.ded-freundeskreis.de
 Stellv. Vorsitzender ist Dr. Werner Würtele, wwuert@t-online.de
 Geschäftsführer ist Ingo Heimfeld, Schloßgasse 36, 69502 Hemsbach, info@ded-freundeskreis.de
 Konto: Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN DE49670505050039376270